

# Träume erreichen

Von Sen-San

## Kapitel 2: All Blue

Während Nami und Ruffy ein langes Bad im Gold nehmen, beschließt Sanji das Abendessen zu machen. Aber auf Fisch aus der Vorratskammer hat er keine Lust. Die heutigen Erlebnis verlangen nach etwas besonderem.

So entscheidet er sich, zu angeln. Wer weiß, vielleicht beißt heute ein seltener und schmackhafter Fisch an. Eigentlich müsste heute etwas ganz besonders auf den Tisch, ein Fisch aus einem anderen Meer.

Am besten einer, der nicht häufig auf der Grand Line vorkommt und auch nicht im East Blue. In diesen beiden Meeren waren sie schon, aber noch nicht im North, West und South Blue. Nur in Lougetown hat er einen Fisch aus einem anderen, weit entfernten Meer gesehen.

Sanji macht sich nun auf den Weg. Er erkundet die Insel ein wenig. Auf der anderen Seite ihres Ankerplatzes findet er einen guten Platz. Hier kann man sicher gut angeln.

“Für Nami und Robin soll heute etwas ganz besonderes auf den Tisch. Heute muss ich einen großen und besonderen Fisch fangen.“

Sanji ging zurück zum Schiff und holte sich von dort eine Angel. Mit dieser in der Hand ging er wieder zurück zu seinem neu gefundenen Angelplatz. Während er so da saß und die Angel im Wasser schwamm, kamen Chopper und Lysop vorbei.

Sie rannten umher. Ihre Gesichter waren voller Glück. Die Pause auf einer Insel war für alle mehr als nötig. Beide rannten voller Elan an ihn vorbei und sprangen in die Luft. Sie benahmen sich wie kleine Kinder.

Aber wieso auch nicht? Nach langer Zeit auf einem Schiff muss man sich auch mal wieder austoben. Sanji lächelte über die beiden und wandte sich dann wieder seiner Angel zu.

Die Zeit verging und er beobachtete wie die Sonne hinterm Horizont verschwindet. Plötzlich zuckte die Angel. Ein Fisch hat wohl angebissen. Schnell griff er nach der Angel und zog an dieser.

Der Gegenzug war gewaltig. Ein wirklich großer Fisch muss angebissen haben. Der

Kampf um Freiheit oder Abendessen dauerte eine ganze Weile. Zumindest kam es Sanji so vor. Letztlich aber lief der Zug auf der anderen Seite nach.

‘Entweder hat er aufgegeben oder er konnte sich befreien.’ dachte der Smutje.

Er zog nun kräftig an der Angel. Das Wasser spritzte nach allen Seiten weg. In der Mitte des spritzenden Wassers erschien ein gewaltiger Fisch. Die Sonne im Hintergrund ließ das Tier regelrecht schimmern.

Durch die nassen Schuppen und den Wasserperlen auf seinem Körper funkelte er. Die Sonnenstrahlen waren zwar nicht mehr sehr stark, aber so viel Kraft hatte sie noch, um den Fisch in der beeindruckenden Kulisse hinter ihm, zu einem Anblick zu zaubern, den Menschen normalerweise nur träumen können.

Vielleicht war es auch nur ein Traum, aber wenn wirklich, ein wunderschöner. Um nichts auf der Welt wollte er jetzt aufwachen. Das Gewicht des Fisches brachte ihn aus seinen Träumen zurück. Das Tier landete direkt vor seinen Füßen und zappelte wie wild.

Der Profikoch kannte die Prozedur. Oft angelt er im Meer nach Fischen und zieht sie an Land beziehungsweise an Bord. Wie es sich für einen Sternekoch gehört, erlegt er den Fisch und trägt ihn dann zurück zum Schiff.

Wieder dort angekommen, badet Ruffy immer noch im Gold. Nami schien gerade aus dem `Bad` gekommen zu sein. Robin las unterdessen ein Buch und Zorro schlief wie immer an einem Baum. Auch Lysop und Chopper kamen langsam zurück. Das Herumtoben hat sie erschöpft.

Wieder konnte Sanji nur lächeln. Die Zwei sind voller Energie, genauso wie Ruffy. Das ist wohl die Kraft der Jugend.

“Wann gibt es Essen?” fragte der Gummimensch.

“Gleich. Ich fange jetzt an. In etwa einer halben Stunde können wir essen.” erklärte der Blondhaarige.

Chopper und Lysop nutzten die Zeit, um ein Bad zu nehmen und sich den Staub und Schweiß von der Haut und vom Fell zu waschen. Wie ein Meister seines Faches zerlegte er den Fisch und warf ihn gekonnt in die Pfanne. Kartoffeln schälen, Diese kochen und die Soße mit Beilagen kochen, vollbrachte er alles parallel.

Die vorhergesagte halbe Stunde brachte er gar nicht. Nach nur 23 Minuten Kochzeit war das komplette Abendessen fertig. Eine wahre Meisterleistung. Schnell deckte er noch den Tisch und schon rief er seine Freude zum Essen. Ruffy war wieder der erste am Tisch.

Kurz danach kamen aber auch schon die anderen. Sie setzten sich an den Tisch und Sanji servierte den Fisch, die Kartoffeln, die Soße und die Beilagen. Allein die Anordnung der Lebensmittel auf den Tellern waren erstaunlich. Fast zu schade um es

zu ruinieren indem man alles aufisst.

Beim Anblick des Fisches aber fragte Chopper "Was ist das für ein Fisch, Sanji?"

"Das ist ein Ochsenwal. Er lebt normalerweise in South Blue."

"Dann ist er aber ziemlich weit geschwommen. Wir sind in der Höhe zwischen dem North und West Blue. Der Fisch dürfte also gar nicht in dieser Gegend auftauchen." überlegte Nami laut.

"Das heißt also, wir befinden uns in einem Meer, in dem alle Fische und Meere zusammen kommen." lächelte Robin daraufhin.

Sanji aber war mit einem Schlag stumm und stand nur noch starr da. Er sah aus wie eine Salzsäule. Jetzt hat er es bemerkt. Die Bemerkung von Robin war ausschlaggebend. Es gab nur ein Meer, welches alle Meere vereinte und in dem somit auch alle Fische lebten. Der All Blue.

Das war das einzigste Meer. So oft hatte Jeff davon gesprochen. Nun hat er ihn tatsächlich erreicht, den All Blue. Das war sein schon lange gehegter Traum. Er wollte den All Blue finden und dort Fische sehen und angeln, die man sonst nie zu Gesicht bekommt. Fische, die selbst in ihrem Heimatmeer selten sind. Solche Fische wie diesen Ochsenfisch auf dem Teller vor ihm.

Sein Traum ist wahr geworden! Nach so vielen Jahren hat er ihn gefunden. Das Meer seiner Träume, den All Blue. Wenn er wieder im East Blue ist, muss er unbedingt seinen Freunden auf dem Baratie schreiben. Ihnen berichten, dass sein Traum nun zur Wirklichkeit geworden ist.

Diesen Tag würde er nie mehr vergessen, nie mehr. Endlich kann er sagen, das zauberhafte Meer gefunden zu haben. Sein Ziel hat er erreicht. Sein Traum wurde wahr und nun ist er der glücklichste Mensch auf der Welt.